

Wie ein Seelöwe: Federleicht lassen sich Ballone balancieren. Gelingt es,

- den Ballon auf einer Fingerspitze oder auf der Nase zu balancieren,
- den Ballon vom Kopf auf eine Schulter zu leiten und dann wieder zurück auf den Kopf fliegen zu lassen,
- sich liegend um die Längsachse zu drehen und dabei immer den Ballon auf dem Kopf zu balancieren,
- den Ballon mit einem Finger anzutippen und dann von Finger zu Finger tanzen zu lassen?



☉ Werken: Ballon-Bälle herstellen und verwenden: Vgl. Bro 5/3, S. 36 f.

Zeitlupe: Wiederholt den Ballon mit den Händen, den Füßen oder dem Kopf fein antippen. Dazwischen verschiedene Stellungen einnehmen: liegen, sitzen, gehen, drehen... und dabei immer den Ballon hochspielen.

- Nach jeder Berührung soll ein anderer Ballon gespielt werden. Zuerst in kleineren Gruppen von 3-4 S erproben.
- Wie viele Ballone kann eine Gruppe gleichzeitig durch Antippen in der Luft halten, ohne dass einer auf den Boden fällt?



☉ Zu Musik: z.B. VANGELIS, Antarectica (Vgl. Lit. Bro 5/3, S. 40) oder irgendeine Meditationsmusik mit sphärischen Klängen

Ballonfahrt: Die Kinder schlagen den Ballon mit der offenen Hand über dem Kopf oder vor dem Körper und treiben ihn so vorwärts. Die «Fahrstrecke» soll immer wieder die Wege anderer kreuzen. Acht geben auf die andern.

- In der Halle stehen Malstäbe. Es werden Ortsschilder von umliegenden Dörfern oder von (Schweizer-) Städten daran befestigt. Die Kinder «fahren» mit den Ballonen an verschiedene Orte. Die Gruppe Blau nach Lugano, Rot nach Genf, Grün nach...



☉ Peripheres Sehen

☉ Geografie: Wir machen uns ein Bild von unserer Umgebung, von unserem Kanton oder von der Schweiz.

Landeverbot: Zwei bis drei Kinder innerhalb eines Kreises, Mattenvierecks o.Ä. stehen ca. fünf «Ballonfahrenden» gegenüber. Diese beabsichtigen, trotz Verbot zu «landen». Gelingt es den Ballonfahrenden, den Ballon so anzutippen, dass er – trotz «Landeverbot» – im beabsichtigten Ziel auf den Boden fällt?

- Landefläche vergrössern: Art der Abwehr der Ballone einschränken, z.B. nur mit den Füßen.



☉ Grenzabstände festlegen und Abwehrverhalten regeln, damit nicht ein Kind gleichzeitig mit der Hand abwehrt, wenn das andere den Ballon mit dem Fuss spielen will (Unfallgefahr!).

Schau links-schau rechts: Die Kinder beachten, wer und was um sie herum in Bewegung ist! Entlang der Längskanten des Feldes ist die Hälfte der Kinder paarweise mit je einem Ball bereit, sie rollen sich diese über das Feld zu. Die Läufer durchqueren das Spielfeld und weichen den Bällen aus. Nur Bodenroller zählen! Getroffene wechseln die Rollen. Immer wieder von neuem beginnen, 10-mal oder während 5 Minuten.

- Wer getroffen wird, flattert mit den Flügeln und gackert, damit die «Ball-Roller» nicht weiter auf das «Huhn» zielen.
- In Paaren mit Handfassung laufen.
- Das eine Kind ist «blind wie ein Huhn» und wird geführt. Wird es getroffen?

Wenn ein Auto kommt

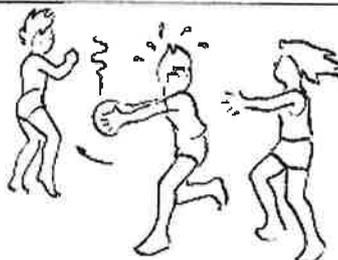
Wie es die Hühner machen, das weisst du doch. Sie müssen geschwind unbedingt auf die andere Seite noch.

Dass wir wie aufgeregte Hennen blindlings über die Strassen rennen, kann's das bei uns geben? - Nie im Leben!

Guggenmos J.

☉ Sich vielseitig orientieren: Vgl. Bro 7/3, S. 14

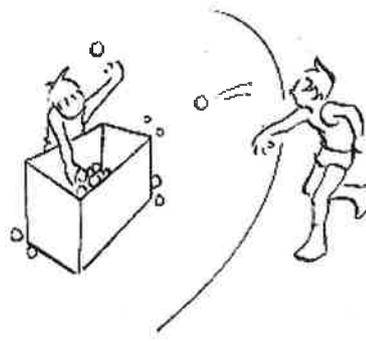
Heisse Kartoffel: Die Halle ist in mehrere Felder eingeteilt. In jedem Feld hat es etwa sechs Kinder und zwei Bälle. Die Ballträger versuchen, die andern Kinder mit dem Ball zu berühren. Die Berührten müssen die «heisse Kartoffel» (Ball) übernehmen. Jedes Kind versucht, sie so rasch wie möglich wieder loszuwerden, denn in unregelmässigen Abständen wird das Spiel unterbrochen. Wer im Moment des Abbruchs einen Ball trägt, wird Schiedsrichter für eine Runde.



☉ Bei Unklarheiten entscheiden die Schiedsrichter.

Kasten ausräumen: Halle in 3 Spielfelder aufgeteilt, in drei Kreisen (Mittel-, Basketballkreise) befindet sich je ein Kasten. Welches Kind schafft es, alle Bälle aus einem 2-teiligen Schwedenkasten zu entfernen, während die restlichen Kinder versuchen, den Kasten immer wieder zu füllen. Regel: Ein Fuss muss im Kreis sein, wenn der Ball in den Kasten geworfen wird. Dadurch fliegen die Bälle nicht kreuz und quer (durch die Halle).

- Jedem Kasten wird ein Team zugeteilt. Man wirft gefundene Bälle nur bei den Gegnern in den Kasten. Wer hat am Schluss am wenigsten Bälle im Kasten?



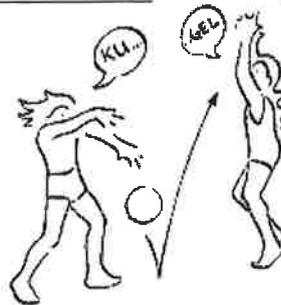
① Gerangel um den Kasten durch Torraumkreis vermeiden.

② Verschiedene Bälle verwenden.

③ Kästen mit verschiedenen Teambändern markieren.

Silbenspiel: Ca. 4 Kinder (durchnummeriert) bilden eine Gruppe; pro Gruppe ein Ball. A rollt. Während der Ausholbewegung ruft A laut und deutlich eine erste Silbe, so, z.B. «Ku-». B versucht, ebenso deutlich die Silbe «-gel» zu rufen, bevor es den Ball stoppt.

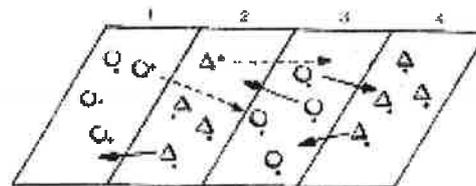
- B könnte dem «Ku(h)»! aber auch die Silbe «-hir-» beifügen und den Ball sofort zurückrollen. In diesem Fall muss A mit «-te!» reagieren. Im Normalfall ruft B eine neue Anfangsilbe und rollt den Ball zu C...
- Jede richtig ergänzte Silbe ergibt einen Punkt. Wer sammelt im Team am meisten Punkte?
- Die Bälle prellen anstatt zu rollen.



④ Sprache: Trennen und Zusammenfügen

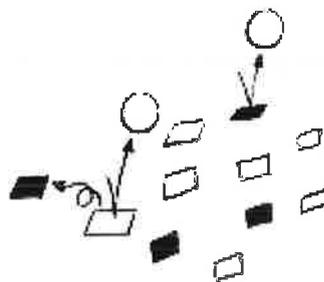
Prellfangen: Alle Kinder prellen einen Ball im Feld 1 und versuchen dabei, andere mit der freien Hand zu berühren. Wer jemanden erwischt, darf ins Feld 2 usw. bis ins Feld 4 aufsteigen. Wird ein Kind in den Feldern 2-4 berührt, muss es wieder absteigen. Wenn gelingt es, ins Feld 4 aufzusteigen und auch dort zu bleiben?

- Die Klasse ist in Farbgruppen (Bündel) aufgeteilt: Wie viele Punkte hat die Gruppe nach 3 Minuten? Feld 4 = 4 Punkte, Feld 3 = 3 Punkte usw.
- Wechsel erst nach Berühren eines anderen Balles.



Schwarz-Weiss: Es liegen Kartonkärtchen verstreut; die Vorderseite ist weiss, die Rückseite schwarz. Zu Beginn sind schwarz und weiss ausgeglichen. Die Kärtchen, die man prellend trifft, dürfen umgekehrt werden. Die eine Hälfte der Klasse dreht die schwarzen, die andere die weissen. Nach einer gewissen Zeit stoppt die Lehrperson das Spiel. Die Kinder setzen sich auf den Ball. Wie viele weisse bzw. schwarze Kärtchen hat es nun?

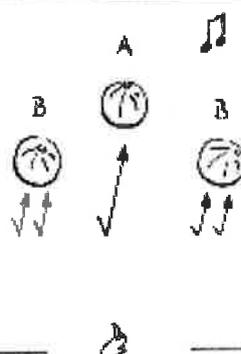
- Eigene Farbkärtchen dürfen verteidigt werden, indem man den Ball fortgesetzt aufs gleiche prellt.



⑤ Zielen · Treffen: Vgl. Bro 5/3, S. 13

Prellkonzert: Die Lehrperson (oder ein Kind) gibt ein Prell-Metrum vor. Die andern übernehmen es.

- Gruppe A versucht die Bälle im höchsten Punkt zu haben, wenn die Bälle von Gruppe B den Boden berühren.
- B prellt doppelt so schnell wie A.
- Innenfrontkreis: Nach 4-maligem, synchronem Prellen den Ball des Kindes zur Rechten übernehmen.
- Prellfolge in Kleingruppen: 8-mal Prellen an Ort mit ganzer Drehung, 4-mal Prellen links, 4-mal rechts, 4-mal langsam, 8-mal doppelt so schnell etc.



⑥ Bewegtes Lernen im Rechenunterricht: z.B. 2er-/3er-/4er-Reihe mit dem Bewegungs-Rhythmus üben.

⑦ Zuerst Varianten einbringen, dann Kinder kombinieren lassen.